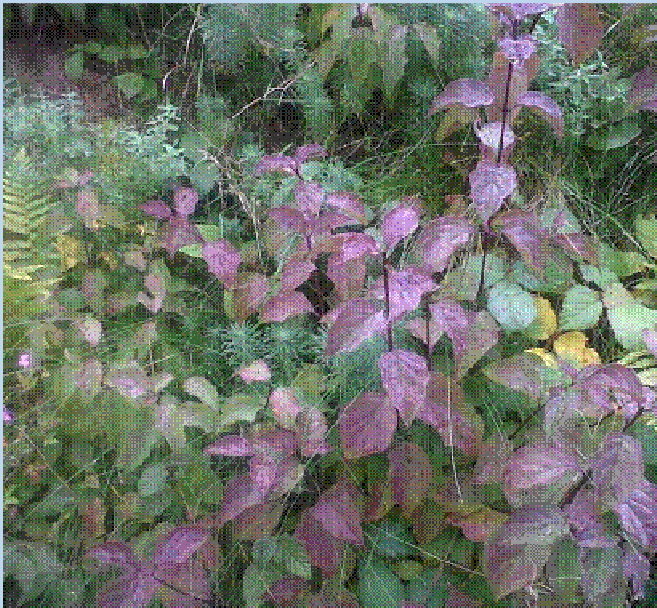


«Dein Glaube hat dich geheilt». So sagt Jesus dem Samariter, den er vom Aussatz geheilt hatte, dem Einzigen jener zehn, der es für nötig gehalten hatte, ihm zu danken.. «Das Wort Gottes ist glaubwürdig und kann nicht gefesselt werden». Das ist die Botschaft der zweiten Lesung. In einem Wort: «Der Glaube ist eine unbesiegbare Kraft». Er befähigt uns, unsere Grenzen zu überwinden, und allen Widrigkeiten zu widerstehen. «Nichts soll dich verwirren, nichts dich erschrecken, wer bei Gott ist, vermisst nichts» - schrieb Teresa von Avila und diese einfachen Worte, in das schöne Lied von Taizé* eingefügt und dort wiederholt, sagen viel mehr als man hier sagen könnte. Man kann nur hinzufügen, dass Paulus Ausspruch «Darum erdulde ich das alles» (*panta upomenō*) eben in diesem Sinn zu verstehen ist: «Dank des Glaubens widerstehe ich allen Widrigkeiten». Aber wie können auch wir das leisten? Unter einer einzigen Bedingung: Wir müssen dem Wirken Gottes in uns selber Raum geben und uns ihm auch in den härtesten und schmerzhaftesten Zeiten anvertrauen, mit der festen Überzeugung, dass er uns unterstützt. Erst dann werden wir feststellen, dass er uns immer zur Seite gestanden hat, und wir werden zurückschauen, um ihm zu danken.

* <http://www.youtube.com/watch?v=6B5AuCaDSwM>



Im Westerwald

GEBET

Wer hätte je gedacht,
dass ich auf diesen Hügeln im Westerwald Deutschlands
dieselben kleinen und einfachen Pflanzen finden würde,
die, wie im Süden Italiens, dem Herbst die Stirn bieten
und nach dem Winter
aus ihren Wurzeln wieder aufleben ?

Der Herbst lässt auch hier
alles mit seinen tausend Farben erstrahlen,
und wenn wir sie richtig anschauen,
erzählen auch sie uns von Dir,
der Du das Licht bist und dem Leben Farbe schenkst.

Während ich auf Wegen wandere,
die immer höher hinaufführen,
habe ich nochmals Strassen und Dörfer,
Pflanzen und Wälder abgesucht.

Ich habe meinen Blick so weit wie möglich
schweifen lassen und auf einmal habe ich,
einem Flüstern gleich, vernommen :

« Der Glaube, der dir immer Kraft gegeben hat,
wird dich auch weiterhin bewahren.

Schreite du nur voran ! »

(GM/10/10/10)

2Timotheusbrief 8 Denk daran, dass Jesus Christus, der Nachkomme Davids, von den Toten auferstanden ist; so lautet mein Evangelium, 9 für das ich zu leiden habe und sogar wie ein Verbrecher gefesselt bin; aber das Wort Gottes ist nicht gefesselt. 10 Das alles erdulde ich um der Auserwählten willen, damit auch sie das Heil in Christus Jesus und die ewige Herrlichkeit erlangen. 11 Das Wort ist glaubwürdig: Wenn wir mit Christus gestorben sind, / werden wir auch mit ihm leben; 12 wenn wir standhaft bleiben, / werden wir auch mit ihm herrschen; wenn wir ihn verleugnen, / wird auch er uns verleugnen. 13 Wenn wir untreu sind, / bleibt er doch treu, / denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

Lukas 11 Auf dem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. **12** Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen **13** und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns! **14** Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern ! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein. **15** Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. **16** Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. **17** Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? **18** Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? **19** Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dich geheilt.